

24.04. until 25.04.2015 in Gießen, Germany

Wisent-Reservat und UNESCO-Welterbe. Referenzen für den Białowieża-Nationalpark (Belavežskaja Pušča)

26.02.2015

Recommended by PD Dr Markus Krzoska

24.04. until 25.04.2015

starting at: 14:00

Event languages: German, English

Senatssaal im Hauptgebäude der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen

Download conference handout

Citation URL: <https://www.pol-int.org/en/node/1925>

Der Urwald von Białowieża befindet sich ungefähr gleich weit von Warschau und Minsk entfernt in einer jahrhundertealten polnisch-belarussischen Kontaktzone, in der nationale Festlegungen im Unterschied zu religiösen und sozialen erst sehr spät eine prägende Rolle zu spielen begannen. Obgleich sich die politischen Grenzen im Rahmen von Nationalstaatsbildungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mehrmals willkürlich verschoben und das Gebiet des Urwalds dadurch letztendlich zerschnitten wurde, blieb die Bevölkerung in ihrer traditionellen Lebensweise verhaftet. In dieser Hinsicht setzten erst die sowjetischen Deportationen, die nationalsozialistischen Vertreibungen und der Holocaust im Zuge des Zweiten Weltkrieges Zäsuren. Darüber hinaus war der Urwald einerseits Rückzugsort für seltene Tiere und Pflanzen, und andererseits Jagdgebiet polnischer Könige, russischer Zaren, sowjetischer Generalsekretäre und wohlhabender Touristen aus aller Welt sowie zeitweise Schauplatz extensiver Ressourcennutzung, vor allem von Holz. Symbolisch für Białowieża steht der Wisent, das größte, während des Ersten Weltkrieges beinahe ausgerottete Landsäugetier Europas.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, die konkurrierenden räumlichen Konzepte zu dem 1932 in der Zweiten Polnischen Republik gegründeten und 1991 durch die Republik Belarus erweiterten Nationalpark, der sowjetischerseits seit 1957 als exklusiver Staatsforst diente, im internationalen Zusammenhang zu betrachten und dabei Impulse der Human-Animal-Studies und der Landschaftswissenschaft heranzuziehen.

Contact

PD Dr. Markus Krzoska

Telefon: 0176/44423950

E-Mail: markus.krzoska@geschichte.uni-giessen.de

URL: <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb04/institute/geschichte/osteuropa/Forschung/Bialowieza>